



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand:01.10.2020, 09:00 Uhr

1	Lagefeld Gesundheit [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland – Europa – Weltweit	2
1.1.2	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	2
1.1.3	Bundesländer	2
1.1.4	EU-Mitglied- und Schengen-Staaten sowie Großbritannien	3
1.1.5	COVID-19 Fälle der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner Inzidenzen Deutschlands und seiner Anrainerstaaten	4
1.1.6	Die 10 Länder mit den meisten bestätigten COVID-19 Fällen entsprechend der länderspezifischen Falldefinitionen	7
1.1.7	Risikogebiete innerhalb der Europäischen Union und der Schengen-Staaten	8
1.1.8	COVID-19 Fälle in Einrichtungen Gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG)	9
1.1.9	Reproduktionszahl R	9
1.1.10	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	10
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten 7 Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	11
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	11
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	12
1.2.3	Infektionsgeschehen am Sitz der Bundesregierung	12
1.2.4	Zusammenfassung Epidemiologie – Überlastungssituationen	12
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	14
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	14
1.3.2	Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland	14
1.3.3	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	15
1.4	Testkapazitäten	16
1.4.1	Zusammenfassung	16
2	Ressourcen	17
2.1	Ressourcen Gesundheit	17
2.1.1	Überlastungsanzeigen	17
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	19
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	19
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-19-Einsätze des THW	19
2.2.3	Einsatzkräfte des THW	20
2.2.4	Zentrale Unterstützungsleistung Logistik	20
3	Lagefeld Innere Sicherheit [BMI]	21
4	Lagefeld Internationale Bezüge [AA]	22
1	Lagefeld Bundeswehr / Unterstützungsleistungen [BMVg]	23
1.1	Einsatzbereitschaft	23
1.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	23



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND – EUROPA – WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI 01.10.20, 00:00 Uhr)	291.722	2.503	0,9	9.500	12	24.322	257.900
Deutschland (JHU, 01.10.20, 06:23 Uhr)	292.913	2.442	0,8	9.495	12	26.557	256.861
EU/EEA/GB (ECDC, 30.09.20)	3.295.770	44.367	1,4	189.768	578	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 01.10.20, 06:23 Uhr)	33.881.272	320.191	1,0	1.012.980	6.404	9.316.504	23.551.788

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, ***ZAHL GESCHÄTZT

QUELLEN: RKI; JOHNS HOPKINS UNIVERSITY (JHU); EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

Stand	Erfasste Intensivbetten	Freie Intensivbetten	Anteil in %	COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung	davon beatmet	Anteil in %	Meldende Krankenhausstandorte
30.09.	30.679	8.707	28%	355	195	55%	1.286

QUELLE: DIVI

1.1.3 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/ 100.000 Einwohner	7-Tage-Inzidenz	Todesfälle	Todesfälle %
Baden-Württemberg	49.707	286	0,6	449	14,2	1.886	3,8
Bayern	68.482	486	0,7	524	16,0	2.663	3,9
Berlin	14.788	288	2,0	395	29,4	228	1,5
Brandenburg	4.300	42	1,0	171	5,2	169	3,9
Bremen	2.471	36	1,5	362	31,2	59	2,4
Hamburg	7.896	59	0,8	429	22,3	271	3,4
Hessen	19.089	144	0,8	305	16,2	551	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	1.195	15	1,3	74	3,4	20	1,7
Niedersachsen	20.290	128	0,6	254	10,1	685	3,4
Nordrhein-Westfalen	70.580	758	1,1	394	20,6	1.880	2,7
Rheinland-Pfalz	10.740	42	0,4	263	10,3	255	2,4
Saarland	3.315	18	0,5	335	4,7	177	5,3
Sachsen	7.288	86	1,2	179	8,0	235	3,2
Sachsen-Anhalt	2.654	35	1,3	120	6,2	68	2,6
Schleswig-Holstein	4.821	49	1,0	166	9,3	162	3,4
Thüringen	4.106	31	0,8	192	4,5	191	4,7
Gesamt	291.722	2.503	0,9	351	14,9	9.500	3,3

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, QUELLE: RKI, STAND 01.10.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.4 EU-MITGLIED- UND SCHENGEN-STAATEN SOWIE GROSSBRITANNIEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff. *	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %	7-Tage-Inzidenz
Spanien	758.172	9.906	1,3	31.614	4,2	161,7
Tschechische Republik	67.843	1.960	3,0	636	0,9	137,9
Frankreich	550.690	8.051	1,5	31.893	5,8	123,3
Niederlande	117.420	3.001	2,6	6.384	5,4	111,6
Island	2.695	32	1,2	10	0,4	77,3
Luxemburg	8.431	55	0,7	124	1,5	67,6
Belgien	117.021	1.762	1,5	10.001	8,5	64,8
Großbritannien	446.156	7.143	1,6	42.072	9,4	63,9
Dänemark	27.464	392	1,4	650	2,4	63,1
Ungarn	26.461	894	3,5	765	2,9	61,5
Rumänien	125.414	1.470	1,2	4.792	3,8	55,5
Österreich	44.607	722	1,6	796	1,8	53,2
Portugal	74.717	688	0,9	1.963	2,6	49,2
Slowakei	9.574	231	2,5	45	0,5	48,5
Irland	35.740	362	1,0	1.803	5,0	46,8
Slowenien	5.487	93	1,7	138	2,5	44,6
Malta	3.035	29	1,0	34	1,1	44,6
Kroatien	16.380	135	0,8	275	1,7	30,5
Schweiz	52.751	223	0,4	1.781	3,4	25,8
Litauen	4.578	88	2,0	92	2,0	25,7
Estland	3.315	48	1,5	64	1,9	25,6
Schweden	92.466	1.543	1,7	5.890	6,4	24,6
Polen	89.962	1.326	1,5	2.483	2,8	24,4
Griechenland	18.123	416	2,3	388	2,1	20,5
Bulgarien	20.547	276	1,4	814	4,0	20,3
Italien	313.011	1.647	0,5	35.875	11,5	20,1
Deutschland	289.219	1.798	0,6	9.488	3,3	16,0
Norwegen	13.788	90	0,7	274	2,0	14,8
Finnland	9.892	158	1,6	345	3,5	12,6
Zypern	1.713	17	1,0	22	1,3	10,9
Liechtenstein	120	2	1,7	1	0,8	10,4
Lettland	1.729	32	1,9	37	2,1	8,8

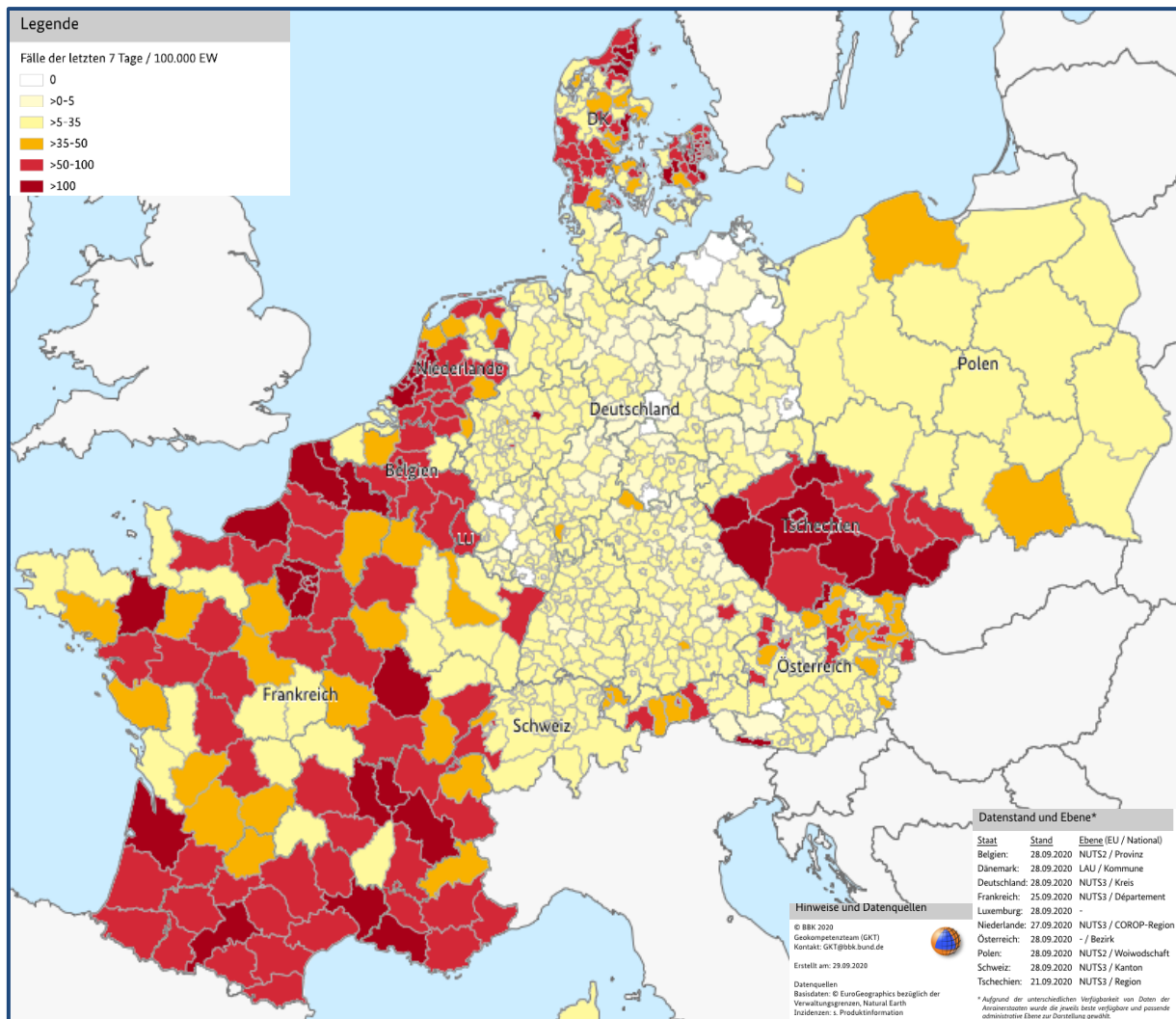
*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %,

***KEINE ÄNDERUNG ZUM VORTAG/KEINE DATENÜBERMITTLUNG

QUELLE: ECDC, STAND 30.09.2020

DIE DIFFERENZ ZWISCHEN DER 7-TAGE-INZIDENZ FÜR DEUTSCHLAND IN DIESER TABELLE UND DER TABELLE 1.1.3 IST IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN DATENQUELLEN BEGRÜNDET

1.1.5 COVID-19 FÄLLE DER LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER INZIDENZEN DEUTSCHLANDS UND SEINER ANRAINERSTAATEN



AKTUALISIERUNG MITTWOCHS UND SAMSTAGS, QUELLE: BBK, STAND 29.09.2020

Land	Region	Ausbruchsgeschehen mit 7-Tagesinzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner
AUT	Gmünd Hallein Hermagor Innsbruck-Stadt Krems (Stadt) Krems (Land) Landeck Melk Mödling	Neusiedl am See Ried im Innkreis Scheibbs Schwaz Schärding Wels-Land Wien (Stadt) Wiener Neustadt (Stadt)
		609 Corona-Neuinfektionen in Österreich standen am 29.09. insgesamt 864 Genesungen gegenüber. Aktuell werden mehr als 8.500 aktive Fälle gemeldet. In Wien gilt die Maskenpflicht aktuell im gesamten Handel, Dienstleistungsbereich, in Behörden, in allen Museen, Bibliotheken, Schulen, bei allen Formen des Kundenkontakts, in Post- und Bankfilialen, Tankstellen, Bäckereien, öffentlichen Verkehrsmitteln, bei Besuchen in Pflegeheimen, Spitälern und Kuranstalten, Arztpraxen, Apotheken, bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen (außer am Sitzplatz), auf Märkten, Messen, religiösen Feiern und in der Gastronomie (nur am Tisch herrscht keine Maskenpflicht; max. 10 Personen pro Tisch).



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Land	Region	Ausbruchsgeschehen mit 7-Tagesinzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner	
BEL	Hoofdstedelijk Gewest Prov. Antwerpen Prov. Brabant Wallon Prov. Hainaut Prov. Liège Prov. Luxembourg (BEL) Prov. Namur Prov. Vlaams-Brabant Région de Bruxelles-Capitale/Brussels	Trotz steigender Neuinfektionen hat der Nationale Sicherheitsrat nun eine Reihe von Lockerungen geltender Beschränkungen beschlossen. Nach der Sitzung des Gremiums, dem Spitzenvertreter der Föderalregierung und der Regionalregierungen angehören, lieferte Premierministerin Wilmès die Begründung für die widersprüchlich anmutenden Beschlüsse: „Bestimmte Regeln werden gelockert, weil sie unnütz und unhaltbar sind. Dies gilt in erster Linie für die offenbar wenig befolgte Verpflichtung, auf Dauer höchstens mit 5 Personen außerhalb des eigenen Haushalts „engen Kontakt“ – ohne den Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern, ohne Nasen- und Mundschutz sowie für einen Zeitraum von mindestens 15 Minuten – zu haben. Das Konzept der „Fünferblase“, bei dem pro Haushalt nur 5 enge Kontakte erlaubt waren, wird ausgeweitet – es sind nun bis zu 5 enge Kontakte pro Person gestattet. Treffen mit mehr als 10 Personen gleichzeitig sind zwar weiterhin nicht angeraten und als Faustregel soll gelten, „enge Kontakte“ möglichst zu vermeiden. Doch Privathaushalte dürfen künftig bis zu 10 Gäste empfangen und Treffen unter Einhaltung der Abstandsregeln werden nicht mehr limitiert.	
CHE	Genf Vaud	In der Schweiz und in Liechtenstein sind dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) am 29.09. 225 Coronavirus-Ansteckungen innerhalb von 24 Stunden gemeldet worden. Erste Ergebnisse der Tessiner Studie über Corona-Antikörper im Blut der Bevölkerung zeigen, dass 11% der Menschen zwischen 20 und 64 Jahren mit dem Virus bereits in Kontakt waren. Das teilte die Fachhochschule der italienischen Schweiz (Supsi) am 29.09. mit.	
CZE	Hlavní město Praha Jihočeský kraj Jihomoravský kraj Karlovarský kraj Kraj Vysočina Královéhradecký kraj Liberecký kraj	Moravskoslezský kraj Olomoucký kraj Pardubický kraj Plzeňský kraj Středočeský kraj Zlínský kraj Ústecký kraj	In ganz Tschechien besteht wieder die Pflicht in allen Innenräumen und öffentlichen Verkehrsmitteln einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Die Maskenpflicht besteht nicht in Wohnungen und Unterkünften (z. B. Hotelzimmern). Die Öffnungszeiten von Restaurants, Gaststätten und anderen Lokalen sind eingeschränkt (Schließung von 22 Uhr bis 6 Uhr).

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Land	Region			Ausbruchsgeschehen mit 7-Tagesinzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner
DNK	Aalborg	Gribskov	Odsherred	Es wird empfohlen, den sozialen Umgang zu reduzieren. Sowohl bezüglich der Anzahl der Personen, bezüglich der Länge der Treffen als auch der Anzahl der unterschiedlichen Kontakte. Händeschütteln, Wangenküsse und Umarmungen sind zu vermeiden, es soll 1 m Abstand gehalten werden. Sämtliche Stadtfeste und ähnliche Veranstaltungen sollen abgesagt werden. Hochzeiten, Konfirmationen und andere besondere Anlässe, die bereits geplant sind, können abgehalten werden, wenn die behördlichen Empfehlungen eingehalten werden. Die Veranstaltungen müssen spätestens um 22 Uhr enden. Andere Veranstaltungen und Feiern in privaten Räumen sollen nur im engsten Umgangskreis abgehalten werden. Nachdem sich das Coronavirus in der Kommune Sonderburg schneller verbreitet hat, als zuvor, haben Region und Kommune am Dienstag mit einer mobilen Teststation auf die Situation reagiert. Die Kommune Sonderburg hatte sich in den vergangenen Tagen zum Risikogebiet entwickelt, nachdem sich das Virus auf einer Großhochzeit mit kurdischem Hintergrund in Aarhus rasant verbreitet hatte.
	Aarhus	Helsingør	Rebild	
	Albertslund	Herlev	Ringkøbing-Skjern	
	Allerød	Hillerød	Ringsted	
	Ballerup	Hjørring	Roskilde	
	Billund	Holbæk	Rudersdal	
	Brøndby	Hvidovre	Rødovre	
	Brønderslev	Høje-Taastrup	Silkeborg	
	Dragør	Hørsholm	Skanderborg	
	Egedal	Ishøj	Slagelse	
	Esbjerg	Jammerbugt	Solrød	
	Faxe	Kerteminde	Sorø	
	Fredensborg	Kolding	Stevns	
	Fredericia	København	Sønderborg	
	Frederiksberg	Køge	Tårnby	
	Frederikshavn	Lejre	Tønder	
	Frederikssund	Lynby-Taarbæk	Vallensbæk	
	Furesø	Læsø	Varde	
	Gentofte	Odder	Vejen	
	Gladsaxe	Odense	Vejle	
FRA	Glostrup			Santé Publique France meldet im epidemiologischen Bulletin vom 24.09. folgende Veränderungen von der 37. auf die 38. KW (Woche bis zum 20.09.): Anstieg neuer Infektionsfälle 8%, Anstieg Positivitätsquote der PCR-Tests von 5,5 auf 6,2%, Anstieg stationärer Aufnahmen wegen COVID-19 um 34%, Anstieg Neuaufnahmen in Reanimationsbereichen (Beatmung) um 40%, Anstieg der wöchentlichen Todesfälle in Krankenhaus und stationären Einrichtungen um 25%. Auch wenn sich die Zahlen bei weitem noch nicht in der Größenordnung vom April bewegen, herrscht große Sorge, dass das Gesundheitssystem bald wieder an seine Grenzen stoßen könnte. Anders als im Frühjahr ist die Ausbreitung diesmal nicht auf nur wenige Regionen begrenzt, so dass die Verlegung von Personal, Gerät oder Patienten diesmal schwieriger werden könnte. Sowohl in Marseille als auch in Paris haben Krankenhäuser damit begonnen, nicht-eilige Operationen zu verschieben. Im Übersee-Département Guadeloupe und in den Städten Aix und Marseille wurden ab dem 27.09. Bars und Restaurants für zunächst 2 Wochen komplett geschlossen.
	Greve			
	Ain	Hautes-Pyrénées	Pyrénées-Orientales	
	Alpes-Maritimes	Hauts-de-Seine	Rhône	
	Alpes-de-Haute-Provence	Hérault	Sarthe	
	Ariège	Ille-et-Vilaine	Savoie	
	Aude	Indre-et-Loire	Saône-et-Loire	
	Aveyron	Isère	Seine-Maritime	
	Bas-Rhin	Landes	Seine-Saint-Denis	
	Bouches-du-Rhône	Loire	Seine-et-Marne	
	Calvados	Loire-Atlantique	Somme	
	Corse-du-Sud	Loiret	Tarn	
	Côte-d'Or	Lot-et-Garonne	Tarn-et-Garonne	
	Doubs	Lozère	Val-d'Oise	
	Drôme	Maine-et-Loire	Val-de-Marne	
	Essonne	Marne	Var	
	Eure	Nord	Vaucluse	
	Gard	Oise	Vienne	
	Gers	Paris	Yonne	
	Gironde	Pas-de-Calais	Yvelines	
	Guyane	Puy-de-Dôme		
	Haute-Garonne	Pyrénées-Atlantiques		
	Haute-Loire			
	Haute-Vienne			



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Land	Region	Ausbruchsgeschehen mit 7-Tagesinzidenz > 50 Fälle/100.000 Einwohner
LUX	Luxemburg	Luxemburg ist von SARS-CoV-2 vergleichsweise stark betroffen. Die Infektionszahlen sind erneut stark gestiegen. Am 27.09 sind 14 neue Coronafälle gemeldet worden. 36 Erkrankte werden im Großherzogtum zurzeit im Krankenhaus behandelt.
NLD	Agglomeratie Haarlem Agglomeratie Leiden en Bollenstreek Agglomeratie's-Gravenhage Alkmaar en omgeving Arnhem/Nijmegen Delft en Westland Flevoland Groot-Amsterdam Groot-Rijnmond Het Gooi en Vechtstreek IJmond Midden-Noord-Brabant Noord-Friesland	Noordoost-Noord-Brabant Oost-Zuid-Holland Overig Groningen Twente Utrecht Veluwe West-Noord-Brabant Zaanstreek Zuidoost-Drenthe Zuidoost-Noord-Brabant Zuidoost-Zuid-Holland Zuidwest-Gelderland Zuidwest-Overijssel

1.1.6 DIE 10 LÄNDER MIT DEN MEISTEN BESTÄTIGTEN COVID-19 FÄLLEN
ENTSPRECHEND DER LÄNDERSPEZIFISCHEN FALLDEFINITIONEN

Land	Neue Fälle in den letzten 7 Tagen	Fälle pro 100.000 Ew. in den letzten 7 Tagen	Trend ^a	Fälle seit 31.12.2019	Todesfälle seit 31.12.2019	Anteil Verstorbener (%)
Weltweit	2.081.757	-	▲	33.178.019	998.784	3,01
Indien	587.122	42,97	▼	6.074.702	95.542	1,57
Vereinigte Staaten	310.232	94,28	▲	7.115.046	204.756	2,88
Brasilien	187.680	88,93	▼	4.732.309	141.741	3
Argentinien	88.391	197,39	▲	711.312	15.749	2,21
Frankreich	84.806	126,55	▲	538.569	31.727	5,89
Spanien	76.441	162,86	▲	716.481	31.232	4,36
Russische Föderation	48.039	32,93	▲	1.151.438	20.324	1,77
Kolumbien	47.980	95,31	▼	813.056	25.488	3,13
Israel	42.599	500,03	▲	231.026	1.466	0,63
Indonesien	40.923	15,12	▲	285.599	10.386	3,64

Tabelle 1: Die 10 Länder mit den meisten bestätigten COVID-19-Fällen entsprechend der länderspezifischen Falldefinition (Fälle seit 31.12.2019). ^a Der Trend wird aus dem Vergleich der Anzahl neuer Fälle in den letzten 7 Tagen und der Anzahl neuer Fälle im vorherigen 7-Tages-Zeitraum ermittelt. Quelle: ECDC, Datenstand 28.09.2020, 10:00 Uhr.

WÖCHENTLICHE AKTUALISIERUNG, QUELLE: GEMEINSAMER PHI-WOCHENBERICHT DES KOMMANDOS SANITÄTSDIENST
DER BUNDESWEHR UND DER INIG/KW 39, STAND 28.09.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.7 RISIKOGEBIETE INNERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION UND DER
SCHENGEN-STAATEN

Mitgliedstaat	Definierte Risikogebiete		
AND	Andorra		
AUT	Bundesland Wien Bundesland Vorarlberg		
BEL	Gesamte Land Belgien		
BGR	Blagoevgrad		
CHE	Genf Waadt (Vaud)		
CRO	Brod-Posavina Dubrovnik-Neretva Lika-Senj	Požega-Slawonien Split-Dalmatien Virovitica-Podravina	
CZE	Ganz Tschechien mit Ausnahme der Regionen Ustecky und Moravskoslezsky		
DNK	Hauptstadtregion Hovestaden		
ESP	Ganz Spanien (einschl. Balearen und Kanaren)		
EST	Idu-Viru		
FRA	Gesamte Land Frankreich bis auf die Region Grand-Est		
GBR	Gibraltar Nationen Nordirland und Wales		
HUN	Stadt Budapest Region Gyor-Moson-Sopron		
IRL	Region Dublin Region Border		
LTU	Region Šiauliai		
NDL	Nordholland Südholland	Utrecht	Aruba St. Maarten
PRT	Region Lissabon		
ROM	Alba Bacău Bihor Brăila Braşov Bucureşti	Caras Severin Cluj Covasna Iasi Ilfov	Neamt Prahova Vâlcea Vaslui
SVN	Primorsko-notranjska Koroska		

QUELLE: INFORMATIONEN ZUR AUSWEISUNG INTERNATIONALER RISIKOGEBIETE DURCH DAS AA, BMG UND BMI;
STAND 30.09.2020

1.1.8 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄß INFEKTIONSSCHUTZGESETZ (IFSG)

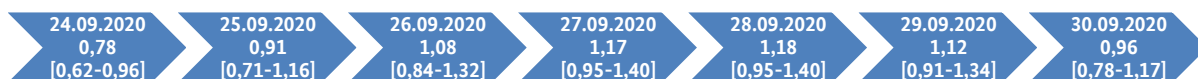
Einrichtung gemäß		Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*	Betreut/untergebracht	4.252 (+23)	2.949 (+12)	3.400 (+/-0)	699 (+8)
	Personal tätig in Einrichtung	16.233 (+57)	704 (+2)	15.800 (+/-0)	23 (+/-0)
§ 36 IfSG**	Betreut/untergebracht	20.191 (+41)	4.419 (+7)	16.000 (+/-0)	3.712 (+5)
	Personal tätig in Einrichtung	11.189 (+25)	479 (+2)	10.900 (+/-0)	40 (+/-0)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE,

** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBDACHLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.

QUELLE: RKI, STAND 30.09.2020

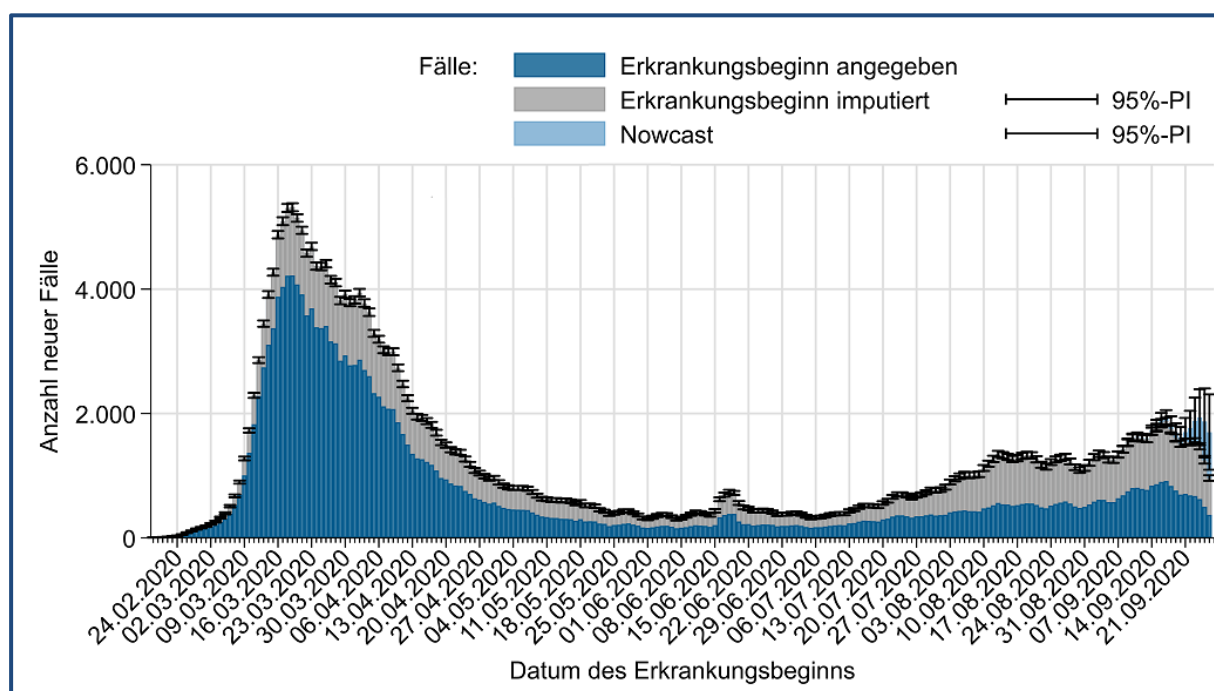
1.1.9 REPRODUKTIONSZAHL R



QUELLE: RKI

Erläuterung

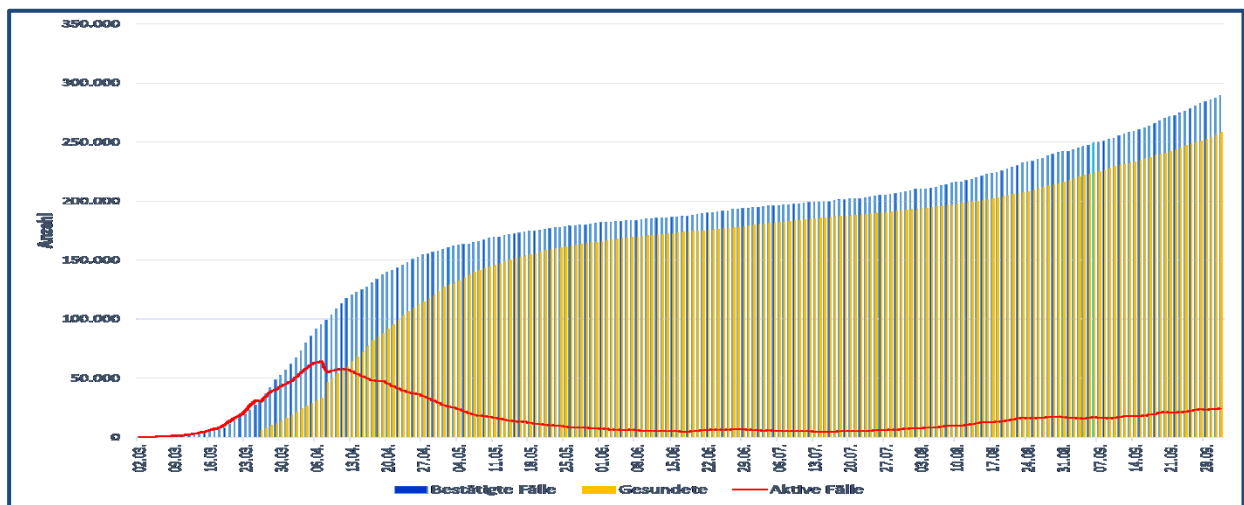
Die Reproduktionszahl R bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einem Fall angesteckt werden. Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings. Dieser Wert reagiert auf kurzfristige Änderungen der Fallzahlen empfindlich, wie sie etwa durch einzelne Ausbruchsgeschehen verursacht werden können. Zudem wird die Dynamik von Ausbruchsgeschehen z.T. auch durch veranlasste Reihentestungen im Umkreis der Betroffenen beeinflusst, die zeitnah zum Erkennen vieler weiterer infizierter Personen führen können. Dies kann insbesondere bei einer insgesamt kleinen Anzahl an Neuerkrankungen zu verhältnismäßig großen Schwankungen des R-Werts führen.



QUELLE: RKI, STAND 30.09.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

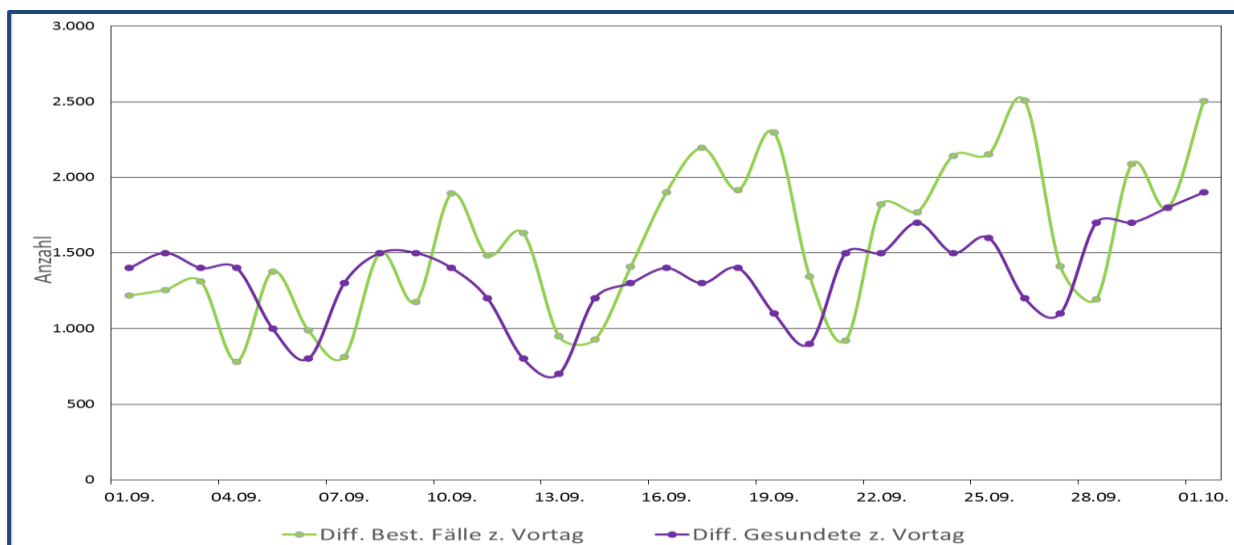
1.1.10 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



QUELLE: RKI

Erläuterung

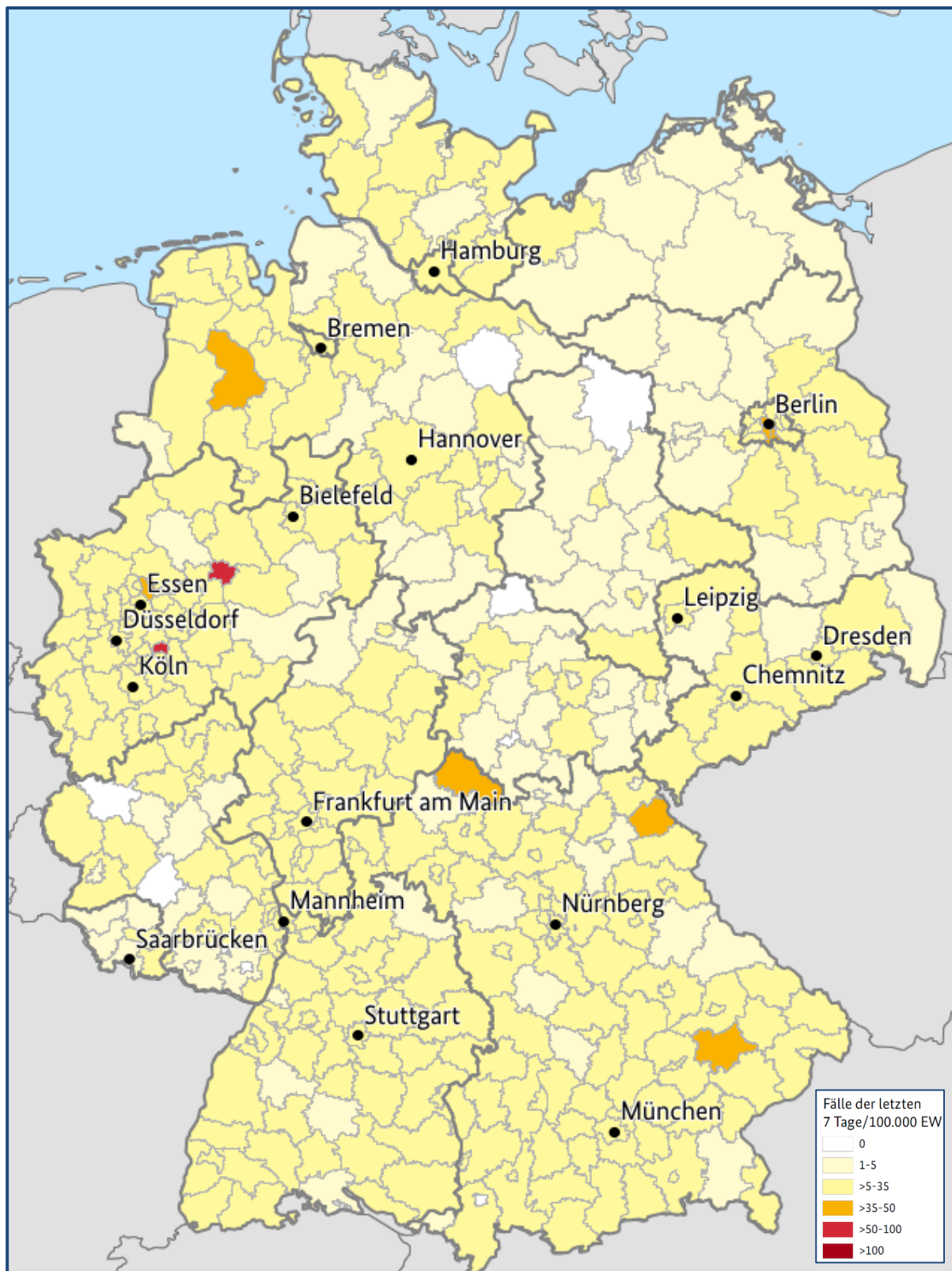
Zur besseren Darstellung der aktuellen Zahlen wurde der Darstellungszeitraum angepasst. Berichtet wird nur noch der zurückliegende sowie der aktuelle Monat.

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesunden zum jeweiligen Vortag (siehe Tabelle auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. **Für den 01.10.2020 beträgt das Verhältnis der Gesunden zu den aktiven Fällen 257.900 zu 24.322 (8,6 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND 30.09.2020

1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ*	Verfügbare Intensivbetten**	Beurteilung 
SK Hamm	80,4	3.513	
SK Remscheid	57,7	3.700	
SK Berlin Mitte	48,2	454	
LK Dingolfing-Landau	41,6	767	
SK Gelsenkirchen	41,1	3.435	
SK Berlin Friedrichshain-Kreuzberg	40,5	454	
LK Rhön-Grabfeld	40,2	1.012	
LK Cloppenburg	37,8	928	
LK Wunsiedel im Fichtelgebirge	36,9	1.003	
SK Berlin Tempelhof Schöneberg	35,9	454	
SK Berlin Neukölln	35,7	454	
SK Offenbach	35,0	1.752	

*LK/SK HAT DIE GRENZE VON 35 ÜBERSCHRITTEN, ** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM, VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN

 OHNE EINSCHRÄNKUNGEN  MIT EINSCHRÄNKUNGEN  MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

QUELLEN: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND 30.09.2020

1.2.3 INFektionsGESCHEHEN AM SITZ DER BUNDESREGIERUNG

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Todes- fälle	Freie Intensiv- kapazitäten vor Ort	Freie Intensiv- kapazitäten 100 km Umkreis	7-Tage Inzidenz	BER Corona Ampel
Berlin	14.787	288	228	187	454	26,5	
Bonn	1.232	0	9	48	3.128	16,2	

*DIFFERENZ ZUM VORTAG

QUELLE: SENATSVERWALTUNG BERLIN, MAGS, DIVI, STAND 30.09.2020

1.2.4 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE – ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Berlin (BE):** Bei den meisten Neuinfektionen ist es für die Gesundheitsämter unmöglich, sie auf einen bestimmten Ausbruch an einem Ort zurückzuverfolgen. Eine Statistik des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, listet in den letzten vier Wochen 674 von insgesamt mehr als 3000 Neuinfektionen auf, hinter denen ein bekannter Ausbruch steht. Es gibt also einen Ort oder eine Situation, an dem zwei oder mehr Infektionen in einem Zusammenhang nachgewiesen wurden. Das Papier zeigt den Schwerpunkt der Ansteckung in privaten Haushalten. Dort registrierten die Ämter 135 Ausbrüche mit 388 Infizierten. Die zweitwichtigste Quelle, der Arbeitsplatz, folgt mit nur zehn Ausbrüchen und 32 Fällen. Im Krankenhaus isoliert und behandelt werden 100 Personen, davon werden 31 intensivmedizinisch versorgt.*

Die 7-Tagesinzidenz beträgt in den Bezirken Mitte 48,2, Friedrichshain-Kreuzberg 40,4, Tempelhof-Schöneberg 35,8, Neukölln 35,8, Charlottenburg-Wilmersdorf 29,5, Reinickendorf 29,0, Steglitz-Zehlendorf 20,4, Pankow 17,2, und Spandau 16,4 Fälle/100.000 Einwohner.

* Aufgrund einer Umstellung des Berliner Senats sind die Daten zur Belegung der Krankenhäuser (IVENA) vom jeweiligen Vortag.

- In der kreisfreien Stadt Bonn (NW) sind aktuell 80 aktive Fälle registriert. Weiterhin machen vor allem Corona-Fälle an Schulen die Lage unübersichtlich.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Im **Stadtkreis Hamm (NW)** klären sich Stück für Stück die Fragen rund um die türkischen Hochzeitsfeiern. Als Hauptereignis für die Corona-Infektionswelle in Hamm gilt weiterhin der Henna-Abend, der am 4. September in der Leyla-Veranstaltungshalle am Hellweg gefeiert wurde.
- In der **kreisfreien Stadt Remscheid (NW)** gibt es laut Gesundheitsamt aktuell 114 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Zusätzlich gibt es mit Stand 29.09 584 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen, davon 4 als Reiserückkehrende.
- Im **Landkreis Dingolfing-Landau (BY)** wurde nach mehreren Corona-Fällen bei Dingolfinger Firmen am 29.09 eine Nachtestung bei 494 Mitarbeitern durchgeführt, um sicherzustellen, dass sich das Virus nicht im Kollegenkreis weiterverbreitet hat. Nur drei Personen trugen das Virus in sich.
- In der **kreisfreien Stadt Gelsenkirchen (NW)** gibt es mit Stand 30.09. 234 aktive Infektionen. Die Zahl der Corona-Infektionen steigt weiter: Am 30.09 verzeichnete Gelsenkirchen insgesamt 1152 Fälle.
- Im **Landkreis Rhön-Grabfeld (BY)** ist eine Hochzeit mit 78 Gästen, die am 12.09. im Raum Bad Königshofen stattfand, wesentlicher Ausgangspunkt für die derzeit hohen Infektionszahlen. Mit Stand 30.09 sind 62 aktive Fälle gemeldet. 4 Personen befinden sich in stationärer Behandlung.
- Im **Landkreis Cloppenburg (NI)** ist die Gesamtzahl der positiven Fälle auf 612 gestiegen. Es liegen 16 neue positive Testergebnisse vor. Da zeitgleich 11 Personen genesen sind, zählt der Landkreis derzeit 221 aktuelle Coronafälle.
- Im **Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge (BY)** gibt es derzeit 35 aktive Corona-Fälle. Die Gründe für die steigenden Fallzahlen lassen sich nicht auf einzelne Ursachen eingrenzen.
- Im **Stadtkreis Offenbach (HE)** weist die Stadt Offenbach die meisten Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen unter den Kreisen und kreisfreien Städten in Hessen auf.
- Im **Landkreis Harburg (NI)** kam es in Neu Wulmstorf in einem Pflegeheim zu einem Ausbruch mit 46 Infektionen (36 Bewohner und 10 Beschäftigte). Die Einrichtung, in der 120 Personen leben, wurde unter Quarantäne gestellt. Besucher dürfen das Gebäude nicht betreten. Das Gesundheitsamt hat strikte Hygienemaßnahmen angeordnet. Mit Stand 29.09. sind im LK 93 aktive Fälle registriert. Die **7-Tagesinzidenz** beträgt im LK Harburg 21,8 Fälle/100.000 Einwohner.
- In der **kreisfreien Stadt Bielefeld (NW)** kam es in Folge einer privaten Feier zu einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen. Mit Stand 30.09. sind 95 aktive Fälle registriert. Im Zusammenhang mit der Familienfeier stehen 57 Fälle sowie eine Quarantäneanordnung für rund 950 Menschen, hauptsächlich Schüler und Lehrer. Von Corona-Fällen betroffen sind 12 Bielefelder Schulen und eine Kita. Die **7-Tagesinzidenz** beträgt in der kreisfreien Stadt Bielefeld 27,6 Fälle/100.000 Einwohner.
- Im **Vogtlandkreis (SN)** kam es in Markneukirchen zu einem Ausbruch in einem Pflegeheim. Aktuell sind 67 infizierte Personen registriert, 50 davon sind Mitarbeiter beziehungsweise Bewohner des Pflegeheims. Eine Bewohnerin mit Vorerkrankungen verstarb an den Folgen von COVID-19. Das Gesundheitsamt will seine Tests in dem Heim auch in dieser Woche



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

fortsetzen. Die Ergebnisse werden am Donnerstag erwartet. Die 7-Tagesinzidenz beträgt im Vogtlandkreis 12,7 Fälle/100.000 Einwohner.

Zur besseren Übersicht werden relevante Tagesaktualisierungen in ROT markiert.

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND

Die Zahlen wurden auf Basis der am 30.09.2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.286 Klinikstandorte**).

Seit dem 16.04.2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 15% und 39%. Deutschlandweit sind 28% freie Intensivbetten angegeben.

1.3.2 IM DIVI-INTENSIVREGISTER ERFASSTE INTENSIVKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	195	1.862	712	1.385	90	103	907	3.247	28%
Bayern	256	2.459	872	1.841	91	108	1.128	4.300	26%
Berlin	20	533	167	697	23	35	187	1.230	15%
Brandenburg	82	484	204	445	3	5	286	929	31%
Bremen	5	120	44	117	6	6	49	237	21%
Hamburg	33	435	207	403	28	32	240	838	29%
Hessen	135	1.370	396	938	36	51	531	2.308	23%
Mecklenburg-Vorpommern	44	471	149	332	16	17	193	803	24%
Niedersachsen	100	1.438	746	1.223	63	71	846	2.661	32%
Nordrhein-Westfalen	482	3.975	1.516	3.265	137	186	1.998	7.240	28%
Rheinland-Pfalz	131	731	410	733	25	27	541	1.464	37%
Saarland	24	282	147	284	13	15	171	566	30%
Sachsen	44	933	578	882	25	29	622	1.815	34%
Sachsen-Anhalt	53	567	262	499	26	29	315	1.066	30%
Schleswig-Holstein	33	412	379	636	16	19	412	1.048	39%
Thüringen	49	517	232	410	12	15	281	927	30%
Gesamt	1.686	16.589	7.021	14.090	610	748	8.707	30.679	28%

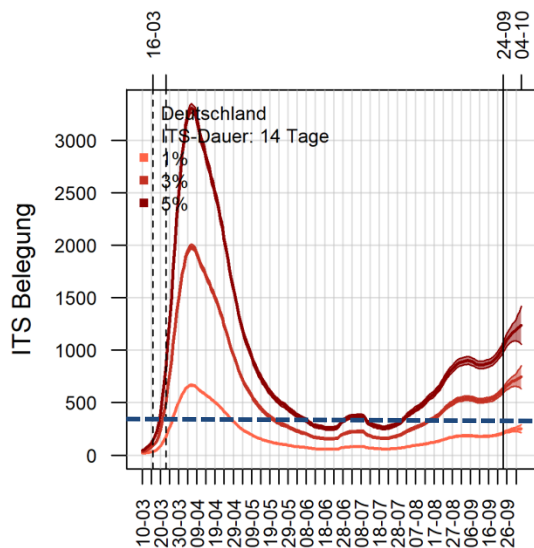
ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung;
■ > 20% freie Intensivbetten ■ 10-20 % freie Intensivbetten ■ < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND 30.09.2020

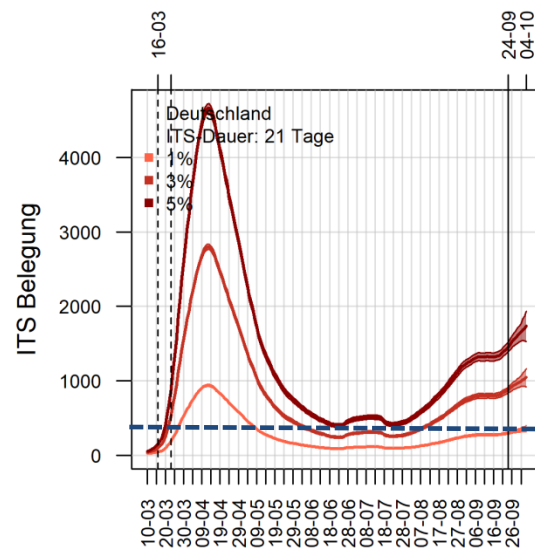
1.3.3 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzugs erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine **kurzfristige** Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.
- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.



bei 14-tägigem Intensivaufenthalt



bei 21-tägigem Intensivaufenthalt

----- **aktuelle Belegung 355, Stand 30.09.2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16.03.2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23.03.2020).

Wöchentliche Aktualisierung, Stand 28.09.2020

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Testungen	positive Tests	prozentualer Anteil der positiven Tests
34	198	1.092.350	9.226	0,8
35	190	1.115.638	8.309	0,7
36	192	1.099.560	8.175	0,7
37	193	1.162.133	10.025	0,9
38	201	1.148.282	13.268	1,2
39	182	1.153.075	14.044	1,2

WÖCHENTLICHE AKTUALISIERUNG, QUELLE: RKI, STAND 30.09.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
35	163	210.142
36	168	202.761
37	168	217.499
38	165	219.092
39	170	228.348
40	168	232.334

WÖCHENTLICHE AKTUALISIERUNG, QUELLE: RKI, STAND 30.09.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils dienstags für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Bislang wurden insgesamt **16.999.253** Tests mit **328.566** positiven Ergebnissen durchgeführt.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 40. KW werden Kapazitäten von mind. 1.541.289 Tests prognostiziert (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **39. KW wurde von 46 Laboren ein Rückstau von insgesamt 15.983 abzuarbeitenden Proben gemeldet. 42 Labore berichteten über Lieferschwierigkeiten** für Reagenzien (in der 38. KW 42 Labore).

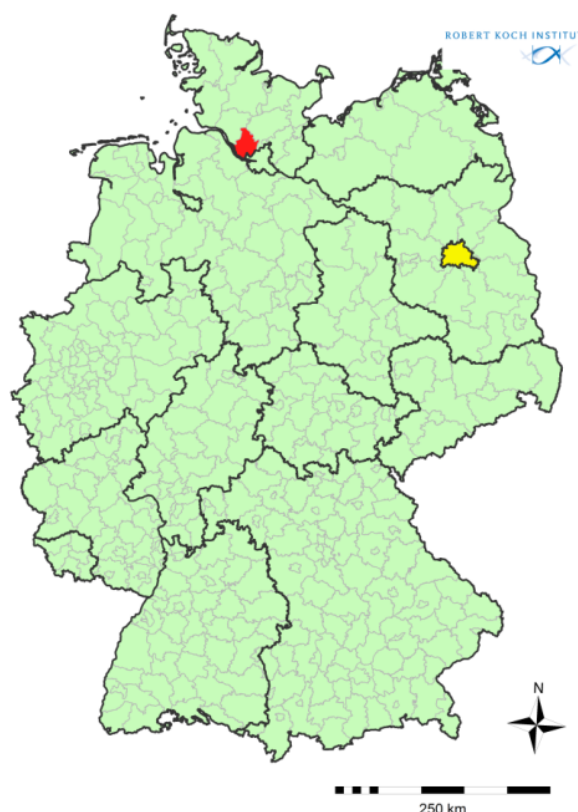
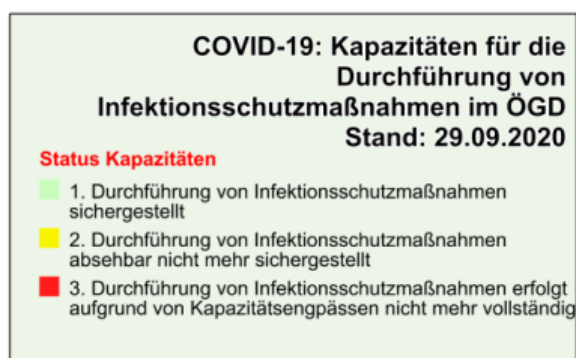
2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 ÜBERLASTUNGSANZEIGEN

Seit Beginn der Erfassung am 30.04.2020 sind beim Robert Koch-Institut (RKI) insgesamt 21 Mitteilungen zu Kapazitätsengpässen in Landkreisen/kreisfreien Städten eingegangen.

Derzeit liegen dem RKI jeweils 1 Mitteilung zu Kapazitätsengpässen der Kategorie 2 und 3 vor.



Kreis	Aktueller Status der Kapazitäten	Unterstützungsbedarf	Datum der Übermittlung
LK Pinneberg (SH)	3	Kontaktpersonennachverfolgung	25.09.2020
Land Berlin (BE)	2	Kontaktpersonennachverfolgung, Quarantänebetreuung und -überwachung, Abstrichentnahme, Unterstützung von Krisenstab der Senatsverwaltung und der AG Infektionsschutz	28.09.2020

Der LK Pinneberg meldet Kapazitätsengpässe im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung. Unter anderem sind COVID-19 Fälle an 6 Schulen und in einer Asylbewerberunterkunft aufgetreten. Das zuständige Gesundheitsamt bittet um Unterstützung durch Containment Scouts. Da die mobilen Containment Scouts des RKI derzeit ausgelastet sind, wird eine Unterstützung durch die Bundeswehr verfolgt. Die Absprachen hierzu laufen derzeit.



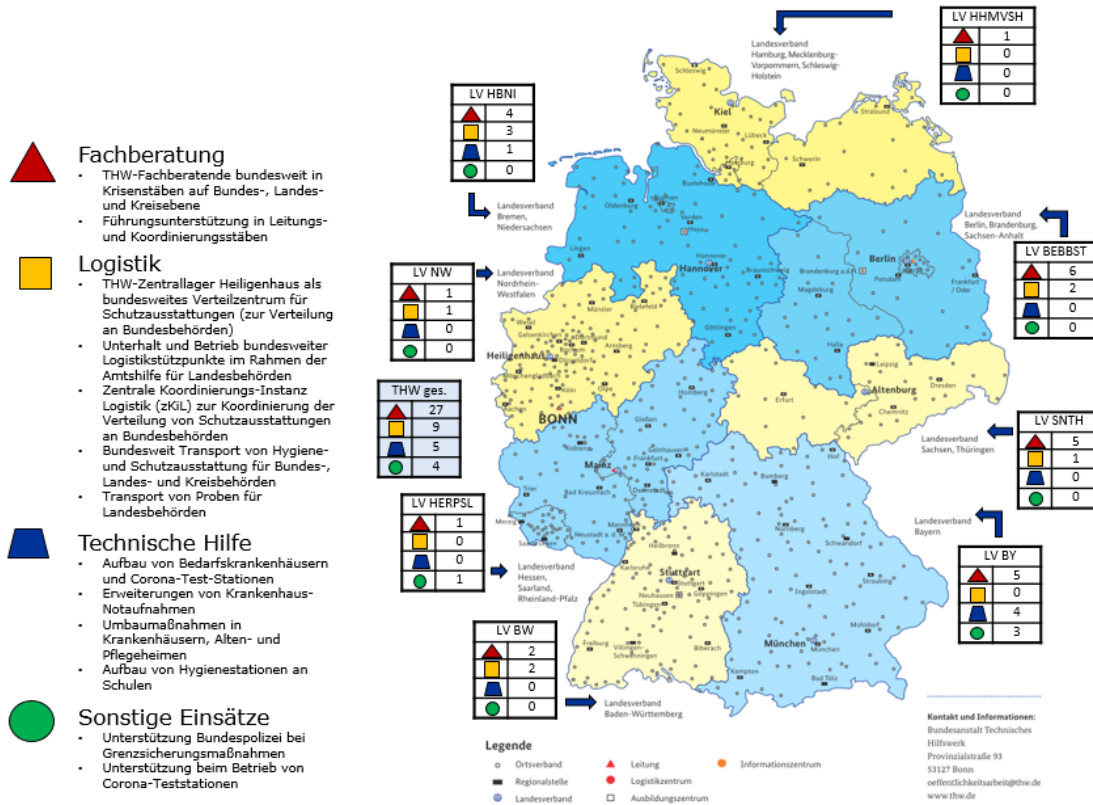
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Das Land Berlin hat für seine bezirklichen Gesundheitsämter insgesamt Kapazitätsengpässe der Kategorie 2 gemeldet. Aufgrund der sich verschlechternden epidemiologischen Lage in Berlin wurde um Amtshilfe durch das RKI gebeten. Es besteht Unterstützungsbedarf der bezirklichen Gesundheitsämter hinsichtlich der Kontaktpersonennachverfolgung, Quarantänebetreuung und -überwachung sowie bei der Abstichentnahme. Zudem wird um personelle Unterstützung des Krisenstabs der Senatsverwaltung und der AG Infektionsschutz des Landesamtes für Gesundheit und Soziales ersucht. Die Absprachen hierzu laufen.

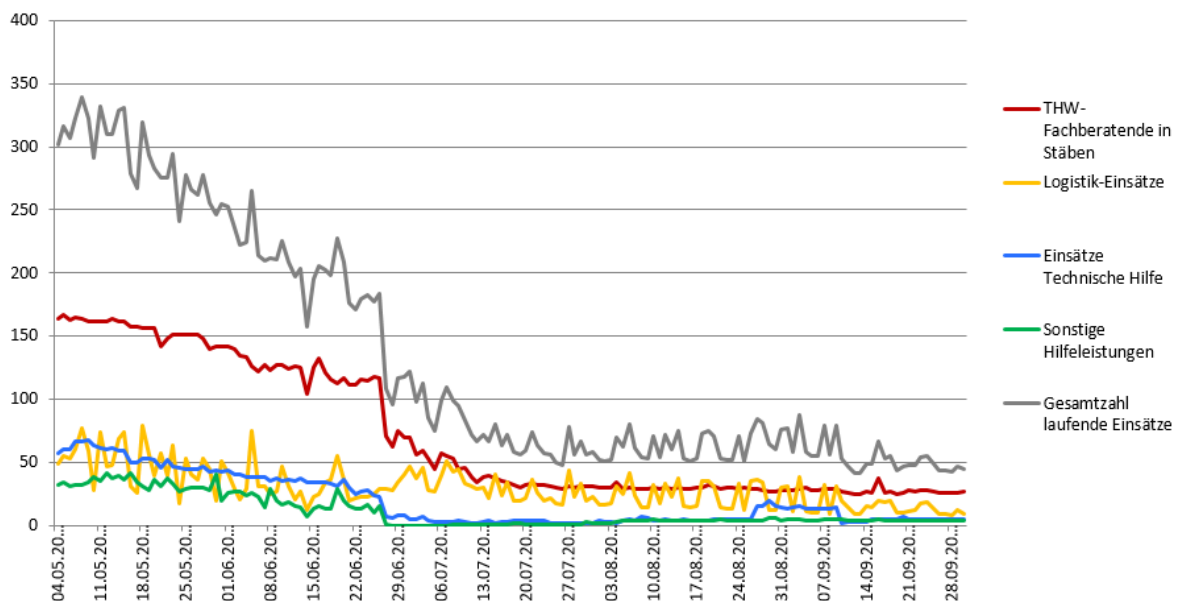
QUELLE: RKI, STAND 29.09.2020

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN

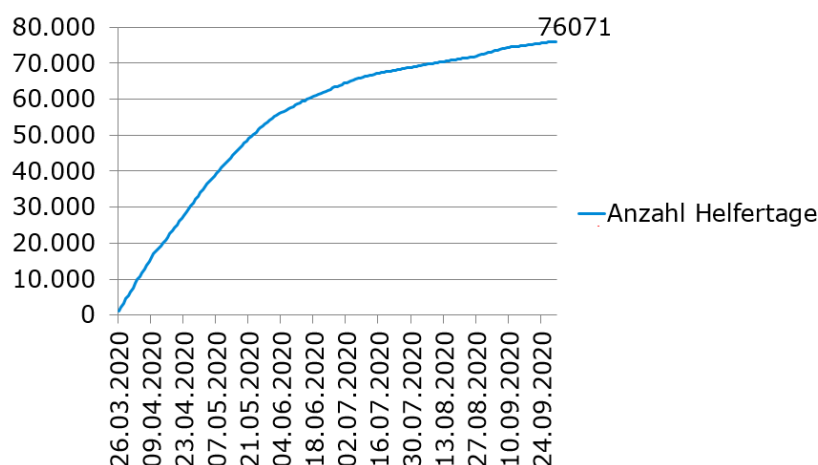
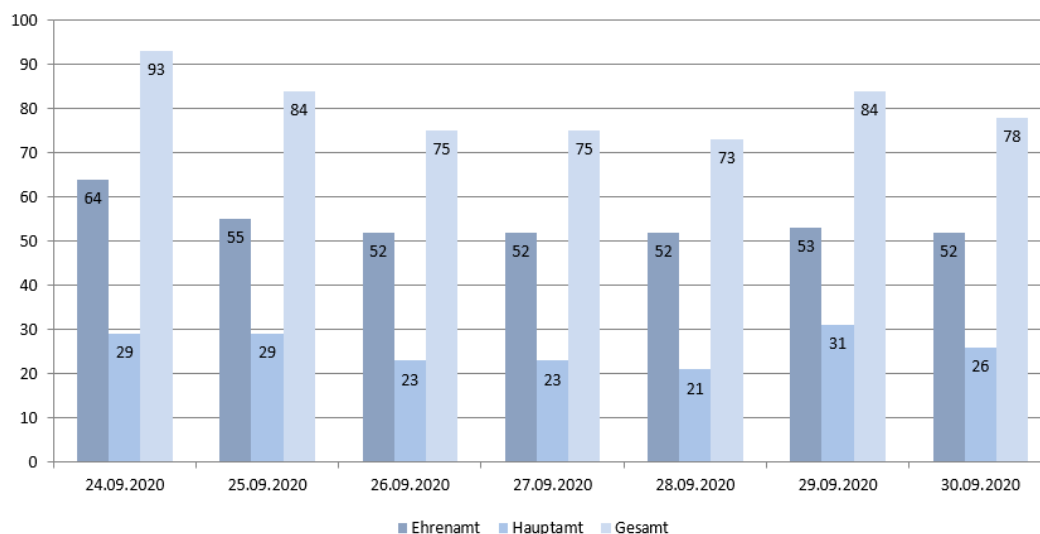


2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-19-EINSÄTZE DES THW



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW



2.2.4 ZENTRALE UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG LOGISTIK



Im Zeitraum **23.09.-29.09.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKil) 329 Paletten mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert. Aus Zwischenlagern des Beschaffungsamtes des BMI, wurden Desinfektionsmittel an Bedarfsträger und über das Logistikzentrum des THW gesendet. Des weiteren wurden Bedarfe an Desinfektionsmittel zugewiesen, Abrufe werden durch die Bedarfsträger eigenständig erfolgen. Die bereits vorher erhaltene Ware wurde an die Bedarfsträger weiterverteilt.

Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **119.334 kg**.

Das Gesamtgewicht der im Zeitraum vom 23.03 – 29.09.2020 ausgelieferten Waren betrug **2.291.611 kg**.

Warengruppen	Warenausgang 23.09. – 29.09.2020
Schutzbrillen	163.204
Vollgesichtsmasken	17.280
FFP2- Masken	0
FFP3-Masken	0
OP-Masken	0
Schutzkittel	128.200
Ganzkörperschutzanzüge	0
Einmalhandschuhe	4.213.700
Desinfektionsmittel (Liter)	51.929



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Keine Änderung zum Vortag

Eine deutliche Mehrheit der Menschen in Deutschland nimmt das Infektionsgeschehen ernst und begrüßt und befolgt die jeweils gültigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Mit der Rücknahme bzw. Lockerung zahlreicher Maßnahmen in den Sommermonaten haben sich Alltagsroutinen, das Wirtschafts- aber auch das Kriminalitätsgeschehen teilweise normalisiert.

In Bezug auf die **Kriminalitätslage** zeigen sich folgende bundesweite Trends:

Straftat	16.03.- 15.04.	16.04.- 15.05.	16.05.- 15.06.	16.06. - 15.07.	16.07. - 15.08.
Vermögens- und Fälschungsdelikte	↘	↘	↘	→	↘
Diebstahl insgesamt	↓	↓	↓	↓	↘
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die pers. Freiheit	↓	↘	↘	↓	→
Sexueller Missbrauch von Kindern	↓	↓	↘	→	→
Häusliche Gewalt	→	↘	↘	↘	↘
Widerstand und tätlicher Angriff auf/gegen PVB	→	→	↘	→	→
Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz (IfSG)	→	↓	↘	↘	→
Straftaten insgesamt	↓	↘	↘	→	↘

Erläuterung: Es handelt sich um Trends bei der Entwicklung des Anzeigeaufkommens auf Basis der Vorgangsbearbeitungssysteme der Länder, der Bundespolizei und des Zollkriminalamts. Hierfür erfolgt für den genannten Zeitraum ein Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Ausnahme: Verstöße gegen das IfSG, hier ist der Vergleichszeitraum der Vorzeitraum); die Zahlen werden anhand der relativen Veränderung auf einer fünfstufigen Skala (stark steigend > 25%; steigend 5-25%; eher gleichbleibend -5-5%; fallend -25- -5%; stark fallend <-25%) bewertet. Die Dateneingaben erfolgen nicht nach länderübergreifenden Kriterien; es handelt sich um reine Eingangstatistiken (nicht qualitätsgesichert). Die Pandemiesituation kann eine Verschiebung zwischen Hell- und Dunkelfeld der Kriminalität verursachen. Den hier für die Trends verwendeten aggregierten Daten sind gewisse Ungenauigkeiten inhärent.

Das Thema Cyberkriminalität ist z.B. mit betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit COVID-19-Überbrückungshilfen oder bei der Durchführung von schädlichen Handlungen wie Phishing-Kampagnen nach wie vor präsent.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Weiterhin als Risiko wahrgenommen wird die Bereitschaft einer Minderheit der Bevölkerung in Deutschland, an Demonstrationen gegen die Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 teilzunehmen. Sie bezeichnet die noch bestehenden Maßnahmen als „übertrieben“ und zeigt sich empfänglich für verschwörungstheoretische Behauptungen (die Pandemie sei „ein Schwindel“). Mit zunehmender Dauer der noch bestehenden Einschränkungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Zahl derer steigt, die sich tatsächlich Demonstrationen, wie der in Berlin am 29.08.20, anschließen.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN

4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

Fallzahlen: Mehr als 33,3 Mio. Menschen wurden seit Ausbruch der Pandemie **weltweit** positiv getestet, am Dienstag wurde die Schwelle von weltweit 1 Mio. Todesfällen überschritten, davon über 205.000 in den **USA**, mehr als 142.000 in **Brasilien**. Insgesamt wurden bislang in den **USA** über 7,1 Mio. Menschen als infiziert registriert. **Indien** liegt mit 6,1 Mio. deutlich vor **Brasilien** mit über 4,7 Mio. hat aber mit 96.318 registrierten Toten eine geringere ermittelte Todesrate; **Russland** liegt bei über 1,1 Mio. Infizierten (Quelle: JHU).

Europa: In **Spanien** verzeichnen erste Krankenhäuser Kapazitätsengpässe. In **Großbritannien** und in den **Niederlanden** wurden neue Rekordwerte bei den täglich verzeichneten Neuinfektionen erreicht. In den Niederlanden sowie u.a. auch in der **Slowakei** wurden neue Maßnahmen verhängt. Auch in **Polen** hat die Regierung die Regeln zu Kontaktbeschränkungen, Sperrstunden in der Gastronomie und dem Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen verschärft. **Italien** plant, den pandemiebedingten Notstand über Mitte Oktober hinaus ein weiteres Mal zu verlängern.

Russland: Wegen anhaltend hoher Infektionszahlen dehnt die russische Hauptstadt Moskau die Schulferien auf zwei Wochen aus.

Naher und Mittlerer Osten: Trotz des Lockdowns in **Israel** verstießen am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur Tausende Gläubige gegen die Corona-Regeln, u.a. indem sie dichtgedrängt und ohne Masken in die Synagogen kamen. **Jordanien** lässt nach einer mehr als einmonatigen Schließung, die die Ausbreitung des Virus begrenzen sollte, nun wieder Grenzverkehr an seiner Grenze zu Syrien zu. In den **Vereinigten Arabischen Emiraten** hat das Emirat Dubai erneut Restriktionen für Hotels, Gastronomie und Unterhaltungsbetriebe angekündigt.

USA: In New York liegt die Zahl der positiven Corona-Tests das erste Mal seit Monaten über drei Prozent. Bürgermeister De Blasio kündigt Geldstrafen für Menschen an, die keine Maske tragen.

Afrika: Die massiven Auswirkungen der Pandemie auf Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt in Afrikas zweitgrößter Volkswirtschaft **Südafrika** werden immer deutlicher. Das Bruttoinlandsprodukt schrumpfte im Vergleich zum Vorquartal um mehr als 16 Prozent.



1 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

1.1 EINSATZBEREITSCHAFT

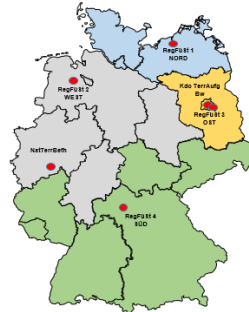
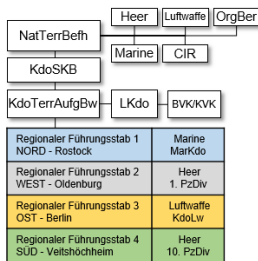


Bundesministerium
der Verteidigung

Gesamtübersicht Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“

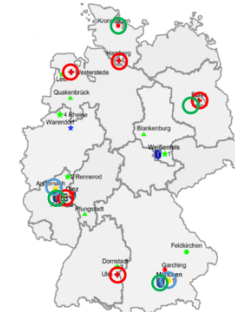


NatTerrBefh (KdoSKB)



ZSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMedBw
- ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
- Kdo SES
- SanLehrRgt
- SanRgt
- ZSportMedBw
- VersInstZ SanMat
- Bw(Z)Krhs
- Laborkapazität
- ÜbWstOffRechtAufgSanDstBw
- RegSanEinr disloziert in DEU: 128 x SanVersZ, 13 x UstgZ



Kräfteansatz Bw gesamt: > 32.000 für das Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“

Aktueller Stand Kräfte NatTerrBefh:

- Kräftevorhalt: ~ 15.000
- davon Kernkontingent: ~ 4.100 (zzgl. 900 Führung)
- NTM Kernkontingent: 25% 48 Std / 25% 120 Std / 50% 14 Tage
- NTM VstkKräfte: 30 Tage (~10.000)
- tagesaktuell eingesetzt: 1192

Aktueller Stand Kräfte ZSanDstBw:

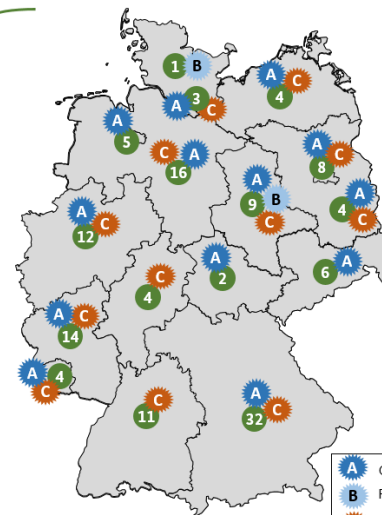
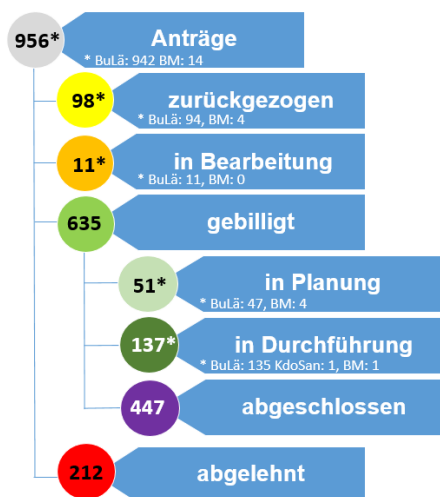
- Kräftevorhalt: > 17.000
- BwKrhs sind zu 80% in zivile Versorgung integriert
- Med Pers vollständig (z.T. in Schichtsystemen) eingesetzt
- Med Pers in Amtshilfe eingesetzt: 163

1.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Bundesministerium
der Verteidigung

Anträge Hilfeleistungen Inland



- A Gesundheitsämter
- B Pflegeheime
- C „Reiserückkehrer“



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe Bundeswehr



- Im Schwerpunkt werden derzeit insgesamt 324 Soldatinnen und Soldaten zur Unterstützung bei Testungen für Reiserückkehrer in **BADEN-WÜRTTEMBERG (BW)**, **BAYERN (BY)**, **BERLIN (BE)**, **BRANDENBURG (BB)**, **HAMBURG (HH)**, **HESSEN (HE)**, **MECKLENBURG-VORPOMMERN (MV)**, **NIEDERSACHSEN (NI)**, **NORDRHEIN-WESTFALEN (NRW)**, **RHEINLAND-PFALZ (RP)**, **SAARLAND (SL)** und **SACHSEN-ANHALT (ST)** eingesetzt.
- Darüber hinaus unterstützen 426 Soldatinnen und Soldaten im Rahmen von 17 Hilfeleistungsanträgen in 33 Gesundheitsämtern bei der Nachverfolgung von Infektionsketten.
- Um auf die sich verschlechternde epidemiologische Lage reagieren zu können, hat die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung des Bundeslandes BERLIN Amtshilfeanträge gestellt, u.a. zur telefongestützten Kontaktnachverfolgung in den Berliner Gesundheitsämtern. Der Einsatz von bis zu 264 Soldatinnen und Soldaten wurde durch die Bundeswehr gebilligt und am 28. September 2020 begonnen. Aktuell befinden sich 130 Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.
- Zur Unterstützung in Alten- und Pflegeeinrichtungen werden derzeit 2 Hilfeleistungen in einem Seniorenheim in **KIEL (SH)** und in einem Seniorenheim in **BERNBURG a.d. SAALE (ST)** mit insgesamt 5 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- In 36 Fällen werden Hilfeleistungen im Zusammenhang mit COVID-19 durch Bereitstellung von Liegenschaftsanteilen mit Schwerpunkt zur Einlagerung von Sanitätsmaterial, persönlicher Schutzausstattung sowie Desinfektionsmittel wahrgenommen.
- Eine temporäre Unterstützung der Gesundheitsämter aus dem Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ bei der Kontaktnachverfolgung ist weiterhin im Rahmen der Amtshilfe möglich.

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM REDAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.